

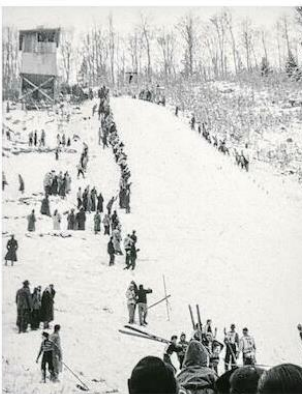
100 Jahre in Bewegung

Mehrstetten Seit 1925 vereint der WSV Menschen beim Sport. Die Jubiläumsfeierlichkeiten ziehen sich durchs ganze Jahr. Jetzt steht der Festakt an.

Von Pia Holzschuh



Wettkampfgeist seit Jahrzehnten – hier beim Waldlauf in Schopfloch in den 1960er Jahren. Foto: WSV Mehrstetten



Bilder aus der Vereinsgeschichte: Links oben ist der Bau des ersten Sportschuppens „Bleiche“ im Jahr 1932 zu sehen, darunter das Sportheim im Jahr 1956. Das Foto rechts zeigt die Einweihung der Skisprungschanze im Böttental 1953. Foto: WSV Mehrstetten / Collage mit befunky



Die Fußballmannschaft des WSV Mehrstetten im Jahr 1962. Neben den nordischen Ski-Disziplinen hat auch der Fußball eine lange Tradition im 1925 gegründeten Verein. Foto: WSV Mehrstetten

Ein Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen klingt nach alten Pokalen und vergilbten Urkunden. Tatsächlich ist es pure Bewegung. Angefangen mit Ski und Fußball, zählt der Verein heute über 800 Mitglieder und vielfältige Sparten, von Basketball bis Bogenschießen, von Tennis bis Dart. Seit 1925 bringt der WSV Mehrstetten Menschen zusammen, die eines verbindet: die Freude am Sport. Wer so alt wird, hat viel erlebt. Der WSV hat Winter ohne Schnee und Sommer ohne Pause hinter sich, Triumphe gefeiert und Durststrecken überstanden.

Zum Start in seinen runden Geburtstag trafen sich rund 100 Mitglieder und Gäste bereits zu Silvesterfeier mit Feuerwerk und dem Singen des Vereinslieds im Sportheim. Der Jahreswechsel als Auftakt ins Jubiläumsjahr war bewusst gewählt, erzählt der Erste Vorsitzende Thomas Lange. Statt eines großen Festwochenendes hatte sich der Verein entschieden, seine traditionellen Veranstaltungen im Jahr 2025 ganz ins Zeichen von „100 Jahre WSV“ zu stellen. Beispielsweise wurde die jährliche Radausfahrt im Juni unter dem Titel „100 Umdrehungen“ begangen. So wurde das ganze Jahr zur Feier.

Malleparty und WSV-Legenden

Besonderheiten gab es natürlich trotzdem. Im März veranstalteten Wintersportverein und Jugendzentrum gemeinsam eine Malleparty. Ein doppeltes Jubiläum, denn das „Juze“ feierte sein 50-jähriges Bestehen.

Die 43. Sportwoche wurde im Sommer als längste Sportwoche in der Vereinsgeschichte gefeiert. Denn los ging es bereits am Samstag zuvor, am 26. Juli, mit einem Ehemaligen-Treffen der Fußballer. Beim „WSV-Legenden-Fußball“ liefen zwei Mannschaften auf, die aus früheren Spielern gebildet worden waren. „Das Vorbereitungsteam hat Kontakte ausgegraben, um möglichst viele zu erreichen“, berichtet Lange. Der Zuspruch lohnte die Mühe. So waren auch in den Zuschauerreihen etliche Ehemalige, die sich nach vielen Jahren wiedersahen, Geschichten austauschten und sich alte Fotos ansahen.

Am Sonntag gab es einen Fröhschoppen mit Weißwurstfrühstück am Sportheim, am Montag startete dann das gewohnt gut gefüllte Sportwochen-Programm. Verschiedenen Sportevents wie Bewegungsparcours für Kinder, Nordic Walking, Leichtathletik, Crosslauf, Fußball-, Basketball- und Tennisturniere, Bogenschießen zum Schnuppern und Mountainbike- und E-Bike-Touren wurden geboten. Auch den Sauheld-Cup für Biker verschiedener Altersklassen gab es wieder im Rahmen der Sportwoche.

Die WSV-Frauen nutzte das Jubiläum, um ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Unter dem Motto „Frauen feiern Jubiläum“ organisierten sie einen Tag nur für sich. Auf dem Programm am Samstag, 18. Oktober, standen unter anderem Yoga, Outdoor-Fitness und Achtsamkeit im Wald. Rund 40 Frauen nahmen an den verschiedenen Sportangeboten teil.

Von den Anfängen bis heute

Der Ehrenvorsitzende Gerhard Beck führte beim Seniorenmittag im Oktober mit Bildern und einem Vortrag durch ein Jahrhundert Vereinsgeschichte. Vielleicht soll der Vortrag zu einem späteren Zeitpunkt auch noch einmal für die jüngeren Mitglieder angeboten werden, so Thomas Lange. Der WSV kann auf viele Erfolge in unterschiedlichen Sportarten zurückblicken.

Dass Mitglieder nicht nur rein zum Vergnügen trainieren, sondern sich auch regelmäßig sportlichen Wettkämpfen stellen, prägte den Verein bis heute entscheidend. Schon eine Urkunde aus dem Jahr 1932 belegt die Teilnahme an einem Langlaufrennen – ein frühes Zeichen dafür, dass

Leistungsbereitschaft und Gemeinschaft im WSV von Anfang an zusammengehörten. Einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung dieser Geschichte leistete auch Ulrich Stephanie, der über 1000 alte Dias digitalisierte und so die bewegten Momente des Vereins für die Zukunft sicherte.

Der große Festakt naht

Nun steht der große Festakt bevor. Am Samstag, 22. November, lädt der WSV in die Turnhalle ein. Die Musikkapelle Mehrstetten begleitet den Abend musikalisch – „ein Garant für eine schöne Feier“, sagt der Vorsitzende Thomas Lange. Vertreter des Württembergischen Fußballverbands, des Schwäbischen Skiverbands und des Württembergischen Landessportbundes haben ihr Kommen angekündigt.

Ein Bildvortrag soll außerdem zeigen, was den WSV ausmacht: die Vielfalt der Sparten, zahlreiche Wettkämpfe aus aktueller Zeit und die bauliche Entwicklung des Sportheims. Viele wüssten gar nicht, wie breit der Verein aufgestellt sei, sagt Lange. Das Jubiläum sollte nicht nur als Gelegenheit zum Feiern dienen, sondern auch, um Danke zu sagen an all diejenigen, die das Vereinsleben über die Jahre geprägt, unterstützt und gefördert haben. Der WSV Mehrstetten bleibt in Bewegung. Wie seit 1925.

Festakt zum 100-jährigen Bestehen

Der große Festakt findet am Samstag, 22. November, in der Turnhalle Mehrstetten statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Beginn der Feierlichkeiten, Grußworte und Bildvortrag um 19 Uhr. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Musikkapelle Mehrstetten begleitet. Im Anschluss lädt der WSV zu einem gemütlichen Beisammensein ein.